



Kongpo Chukla e.V.

Bildungs- und Medizinprojekte in Tibet



20
Jahre
Tibetprojekte

© photo PST™

Jahresbrief 2020



Liebe Mitglieder, Förderer und FreundInnen des Kongpo-Chukla e.V.,

heute möchten wir Ihnen & euch unseren Jahresbrief zukommen lassen und über die Entwicklung unseres Projektes berichten!

Das Jahr 2020 lief alles andere als vorhersehbar, alles andere als geplant.

Hier in Deutschland wollten wir eigentlich mit Ihnen & euch zusammen unser 20jähriges Bestehen als kleiner ehrenamtlich arbeitender Verein feiern. Grund genug hätte es eigentlich gegeben. In den letzten 20 Jahren konnten und durften wir einiges an erfolgreichen Projekten im Himalaya und ganz neu auch in Vietnam stemmen, umsetzen und beginnen.

Dank der Hilfe vieler SpenderInnen und auch vieler SchülerInnen aus Sachsen als auch Stiftungen konnte dies über die beiden letzten Jahrzehnte realisiert werden. Nach wie vor arbeiten wir hier alle ehrenamtlich für unseren Kongpo Chukla e.V.

Im April 2020 hatten wir zur diesjährigen Mitgliederversammlung und zum Vereinsjubiläum eingeladen, aber durch den ersten Lockdown musste dies ausfallen.

Auch der 2. Versuch, der für den 28.11.2020 geplant war, musste wieder abgesagt werden, bevor wir einladen konnten.

Neben dem 20jährigen Vereinsjubiläum standen zur Mitgliederversammlung auch die Entlastung des Vorstandes als auch die Vorstandswahlen für die kommenden zwei Jahre an. Dies haben wir auch nach der Erörterung einer möglichen digitalen Mitgliederversammlung auf das kommende Jahr verschoben.

Rechtlich stützt sich die Vertagung der Mitgliederversammlung auf die Grundlage des „Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht (nachfolgend: „Corona-Gesetz“)“. Nach § 5 Corona-Gesetz haben Vereine in diesem Jahr die Möglichkeit, Mitgliederversammlungen und damit auch anstehende Vorstandswahlen zu vertagen, ohne in ihrer Handlungsfähigkeit beeinträchtigt zu werden.

Genauso möchten wir auch verfahren und uns erst dann mit Ihnen & euch zur nachgeholt Jahresversammlung treffen, wenn wir wissen dass wir möglichst alle gesund bleiben!

Aber nun zu den Projekten direkt vor Ort. Als Erstes schauen wir nach **Tibet:**

Der Lockdown in China kam um einiges eher als in Europa. Da aber in Tibet kaum bis gar keine Covid-Fälle verzeichnet sind durfte auch unser Ärzteteam in Tibet bereits im Frühjahr 2020 zumindest wieder in Lhasa beginnen, im Büro zu arbeiten. Seit genau dem 16. März 2020 durfte vorerst nur im Büro gearbeitet werden, allerdings noch nicht auf dem Land.



In dieser Zeit fanden im Büro in Lhasa Fortbildungen statt. Unter anderem wurde hierfür auch Professor Gawu Dorjee, pensionierter Professor der TTM University (früher TTM Medical College) und Autor mehrerer Medizinbücher zur tibetischen Medizin gewonnen. Seit langem unterstützt Professor Gawu Dorjee die Arbeit des Projektes auch mit seinem Wissen. Themen sind u.a. Bestimmung, Auffinden und Wirkung von tibetischen Heilpflanzen und Kräutern. Auch Professor Gonghong Qiang, vom Department of Endemic Diseases Prevention of TAR war für eine Weiterbildung ganz anderer Art zu Gast im Büro in Lhasa: Untersuchung von Röntgenbildern von Kashin Beck Krankheiten (KBD). Die Monate März, April und Mai 2020 waren in Lhasa also vor allem geprägt von Büroarbeit und Weiterbildungen.

Am 25. Mai 2020 erreichten uns dann gute Neuigkeiten aus dem Büro in Lhasa. Die Erlaubnis nun wieder auf dem Land, dem **Nördlichen Plateau** also Changtang in der TAR zu arbeiten, wurde von den Behörden erteilt. Sofort wurde darauf mit der Planung der kommenden Fieldtrips begonnen und sich auch damit auseinandergesetzt, dass sich aufgrund der Covid19-Situation einiges

Kongpo Chukla e.V.

Voglerstraße 21

01277 Dresden

Tel.: +49 (0)351-2021694

Fax: +49 (0)351-3190624

info@kongpo-chukla.de



auf diesen Fieldtrips verändern wird. Unter anderem wurde die Länge der medizinischen Reisen aufs Nördliche Plateau durch die Behörden verkürzt.

Nach Changtang aufs Nördliche Plateau erfolgten in diesem Jahr covidbedingt immerhin drei aufsuchende Medizinerreisen:

1st field trip zu allen Plätzen in Nyima County, Juli 10 – 27, 18 Tage

1st field trip zu allen Plätzen Twin Lakes County, September 10 – 25, 15 Tage

2nd field trip zu allen Plätzen in Nyima County, November 9 – 26, 18 Tage



Auf den Fotos links & mitte: Dr. Dawa Tsering und Dr. Kelsang Tsewang, 2nd generation of PSTTM vocational High School, jetzt TTM Doktorin in Wongbu Twonship, Nyima County, Dr Tsering Agyi, 1st generation PSTTM vocational High School, jetzt TTM Doktor in Twin Lakes bei MCH teachings/advices, food safety, advices in personal hygiene.

Foto rechts: Dr Dawa Tsering untersucht Patientinnen im Projektgebiet.

Weitere medizinische Fieldtrips gingen sowohl nach Pundo Township und nach Kartse Township um die dortigen Patienten zu untersuchen und zu behandeln.



Der erste dreitägige Fieldtrip nach Pundo fand im Oktober statt, vom 26. bis 28. Oktober.

Außerdem fanden eigens wegen der Kashin Beck Disease (KBD) Fieldtrips zu allem Plätzen in Lhundrup County statt. Dies waren insgesamt 13 Fieldtrips mit einer Dauer von insgesamt 25 + Tagen.

Veränderung gibt es momentan im Team in Lhasa: Da Dr. Losel die Eingangsprüfungen zum Master am TTM Medical College in Lhasa bestand, wurden seine Arbeiten für die Vorbereitung und Durchführung seiner Fieldtrips von anderen Ärzten aus dem Team übernommen. Außerdem wird seine praktische Arbeit auf dem Nördlichen Plateau, zeitweise von einem ehemaligen Abschlussstudenten der 1. Generation der damaligen TTM Vocational High School in Pundo. übernommen.



Trotz all der durchgeführten Fieldtrips sind durch die Einschränkungen durch Covid einige ausgefallen. Außerdem mussten Fortbildungen der Medizinhelfer auf digitale Netzwerke, wie WeChat, verlegt werden.

Durch ein neues Regierungsprogramm, welches offiziell der Armutsbekämpfung dient, sind im Jahr 2020 einige Dörfer aus hochgelegenen Gegenden auf Changtang aus Höhen um die 5000 m in niedrigere Regionen umgesiedelt worden. Hierbei sind auch einige der früheren Arbeitsgebieten des PSTTM-Team betroffen. Einige dieser Siedlungen wurden in die entfernte Umgebung von Lhasa umgesiedelt. Nur einige jüngere NomadInnen sind an den alten Plätzen geblieben, um dort weiter die Tiere weiden zu lassen.

Neues über unsere Unterstützung für ein kleines Projekt in den Bergen **Vietnam**:

Nach den ersten Spendeneingängen mit Stichwort „**Vietnam**“ konnten wir noch im Februar 2020 die erste kleine Unterstützung von 600€ überweisen. Mit dieser ersten Überweisung sollen benachteiligten Kinder der Bergbevölkerung der Region Buôn Ma Thuột im zentralen Hochland Vietnams unterstützt werden. Das Teresa Ethnic Home konnte durch die erste Rate bei der Anschaffung von Musikinstrumenten für eine Musikbibliothek unterstützt werden. Damit erlernen die Kinder der verschiedenen ethnischen



Bergvölker ihre eigene musikalische Kultur kennen und erhalten.

Auch in Vietnam wurden im ersten Lockdown alle Schulen geschlossen. Seit dem Lockdown und der Veränderung und steigenden Armut durch Covid 19 stellt sich nun auch im Teresa Ethnic Home die Frage, wer in den nächsten Monaten das Essen der Kinder bezahlt. Wir haben uns deshalb entschieden ganz aktuell 210 Kindern aus dem Teresa Ethnic Home als erstes im Dezember 2020 Reis als Grundnahrung zu finanzieren. Pro Kind werden 10kg also 2100 kg Reis finanziert. Das Kilogramm Reis liegt in Vietnam ca. bei 0,42 €. Am Ende beläuft sich die Summe bei ca 900 €. Außerdem soll für die kältere Jahreszeit einfache, warme Kleidung vor Ort gekauft werden. Mit diesem kleinen neuen Projekt in Vietnam möchten wir auch dort eine positive nachhaltige Zusammenarbeit mit den Projektpartnern vor Ort aufbauen.

In Deutschland lief natürlich auch vieles ganz anders als geplant. Der Getränkeverkauf zugunsten des Projektes in Zwickau in der BLICKWINKEL-Reihe kam wie die gesamte Kulturreihe mit dem Lockdown zum Erliegen. Auch die Spendeneinnahmen aus Veranstaltungen für unser Projekt fielen damit ab März 2020 komplett aus.

Liebe Freundinnen und Freunde, dieses Jahr war eine besondere Herausforderung. Gerade auch die Auswirkungen durch Corona und die Verarmung in großen Teilen der Welt werden spürbar unseren Projektalltag auch in Asien verändern und bestimmen.

Trotzdem sind wir froh, dass in diesem schwierigen Umfeld einiges auch in 2020 realisiert werden konnte. Dafür und für die bisherige Spendenunterstützung, Ermutigung und Hilfe auch im Namen unserer tibetischen Freunde und ganz neu auch aus den Bergen Vietnams an dieser Stelle ganz, ganz herzlichen Dank!

Ihnen und Euch wünschen wir vor allem Gesundheit aber auch ein frohes Fest und einen guten Start in ein hoffentlich positiveres neues Jahr!

Für den Vorstand

Olaf Schubert & Carsten Enders & Beate Stiller

P.S. Sobald eine Perspektive planbar wird, werden wir alle Mitglieder und FreundInnen des Vereins zur Mitgliederversammlung einladen. Hoffen wir, dass wir uns im späten Frühjahr in Dresden alle gesund wiedersehen werden.